



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

LÄKH

Neue Erkenntnisse zu Gewalt gegen medizinisches Personal

Dr. Dipl.-Soz. Iris Natanzon
Landesärztekammer Hessen, Frankfurt a. M.
Stabsstelle Qualitätssicherung



BDL Kongress, Künzell
27. März 2025

www.laekh.de



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Hintergrund

Folie 2

Mediale Berichterstattung

...weiterhin Gewalt gegen medizinisches Personal

Polizeieinsatz

Patient zerschlägt Fliese und geht mit Scherbe auf Arzt los

Ein Patient befand sich offensichtlich in einem psychischen Ausnahmezustand. Mitten im Gespräch mit einem Arzt griff er zu einer Porzellanscherbe und ging auf den Arzt los.



Immer mehr Angriffe auf Ärzte und Pflegekräfte

Von Sandra Simonsen

Aktualisiert am 18.11.2021
Lesedauer: 4 Min.

Bad Zwesten

Mordverdächtiger nach Armbrust-Angriff auf Klinik-Mitarbeiterin in U-Haft

Der Mann, der in der Hardtwaldklinik in Bad Zwesten eine Mitarbeiterin mit einer Armbrust getötet haben soll, sitzt in Untersuchungshaft. Ihm wird heimtückischer Mord vorgeworfen. Zu der Tat hat sich der 58-Jährige bislang nicht geäußert.

Einsatz in Herrenberg

Patient attackiert und bedroht Rettungssanitäter

19.01.2023 - 12:08 Uhr

Stand: 06.12.24, 15:22 Uhr



www.laekh.de

- Gesellschaftlich sinkt die **Hemmschwelle** immer weiter.
- Der **Respekt vor Autoritäten (Ärzte, Lehrer, Polizisten...)** nimmt ab.
- Studien zufolge haben **80 % der Hebammen/GeburtshelferInnen** schwerwiegende Ereignisse (u. a. aggressive Patienten) im Beruf erlebt*.
- **Gewalt/Aggressionen seitens PatientInnen:** Für **Ärztenschaft** und **medizinisches Personal** weiterhin eine Herausforderung.

*Quelle: Schröder K, et al. (2016). Psychosocial health and well-being among obstetricians and midwives involved in traumatic childbirth. *Midwifery*, 41, 45–53. DOI: 10.1016/j.midw.2016.07.013



www.laekh.de

Was ist Gewalt?

World Health Organization (WHO) definiert **Gewalt** als



„(...) der tatsächliche oder angedrohte Gebrauch von **physischer** oder **psychischer** Kraft oder Macht, die gegen die eigene oder eine andere Person, eine Gruppe oder Gemeinschaft gerichtet ist und die tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit zu **Verletzungen, Tod, psychischen Schäden, Fehlentwicklung** oder **Deprivation** führt.“ (WHO, 2003).

www.laekh.de

Die WHO unterscheidet dabei folgende **Gewaltformen**:

- **Körperliche Gewalt** (z. B. Faustschläge, Tritte, Einsatz von Waffen),
- **Sexualisierte Gewalt** (z. B. Vergewaltigung, sexueller Missbrauch),
- **Psychische Gewalt** (z. B. Beschimpfung, Einschüchterung, Erpressung),
- **Finanzielle Gewalt** (z. B. Person wird finanziell abhängig gemacht; Verbot eines eigenen Kontos),
- **Vernachlässigende Gewalt** (z. B. Vernachlässigung von Säuglingen, Kindern)

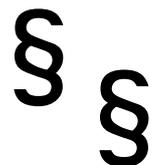
Die Gesetzeslage

Bis April 2021:

§115 des Strafgesetzbuches → Bestrafung bei Gewalt nur gegenüber **Feuerwehr, Katastrophenschutz** oder **Rettungsdienst** erfolgte

Seit April 2021:

Hilfeleistende eines **ärztlichen Notdienstes** oder **einer Notaufnahme** wurden im Paragrafenteil des Strafgesetzbuches integriert.



→ Das reicht nicht aus!

...Unabhängig von der Tätigkeit (ob Ärztin in der Praxis, Pfleger auf einer Intensivstation etc.) muss das **gesamte medizinische Personal** dem Schutz dieses Gesetzes unterliegen!



www.laekh.de

Meldestelle „Gewalt gegen Ärzteschaft und Team“

Die **Meldestelle** wurde im Jahr 2019 von der Landesärztekammer Hessen eingerichtet.

Meldestelle



www.laekh.de



Ergebnisse aus der Meldestellen sollen weiterhin helfen...

- ✓ **Fakten und Zahlen** zum Thema Gewalt schaffen
- ✓ **Forderungen** gegenüber dem Gesetzgeber zu bekräftigen, das **gesamte med. Personal** im Paragraphenteil mit einzuschließen
- ✓ **Aufmerksamkeit** auf die Thematik zu lenken
- ✓ **Gegenmaßnahmen** zu generieren (z. B. Schulungen oder Präventionsmaßnahmen)



METHODIK

➔ Entwicklung eines **anonymen Meldebogen für die Ärzteschaft**



The screenshot shows a web form with the following sections:

- Meldebogen "Gewalt gegen Ärzteschaft und Team"**
- Bitte füllen Sie zur Vorfälligkeit einen Online-Fragebogen separat aus.
- Bitte geben Sie an, in welchem Bundesland Sie arbeiten.
- In welchem Bereich sind Sie tätig? (ambulant, stationär, sonstige Bereich)
- In welchem Fachgebiet sind Sie tätig?
- Wann ereignete sich der Vorfall?

Quelle: Landesärztekammer Hessen/Website

- **Tätigkeitsbereich** (ambulant, stationär?)
- **Fachgebiet**
- **Form aggressiven Verhaltens**
- **Gegen wen richtete sich aggressives Verhalten?**
- **Durch wen ausgeführt?** (Patient? Angehörige?)
- **Nach Vorfall aktiv** (z.B. Strafanzeige)

www.laekh.de



Quelle: Landesärztekammer Hessen/Instagram

- **Seit 2019: Online-Meldebogen** auf der Website
- **Veröffentlichung** des Meldebogen-Links in diversen Fachzeitschriften, Newsletter und sozialen Medien

www.laekh.de

Ergebnisse

www.laekh.de

Aktueller Rücklauf

→ **N=395** Meldebögen (Stand: März 2025)

395 Ärztinnen und Ärzte haben einen Online-Meldebogen ausgefüllt

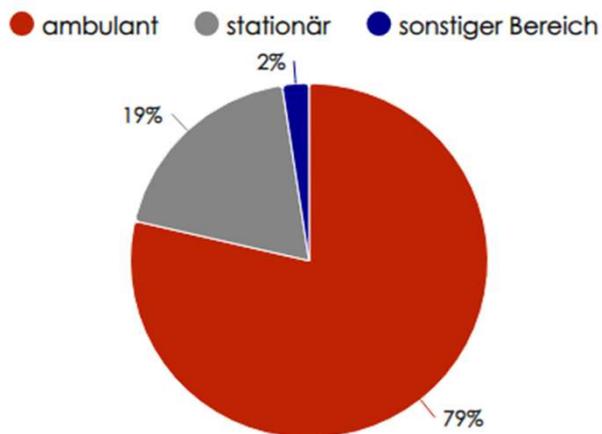
Welche Zahlen und Fakten haben wir bisher erhalten?



www.laekh.de



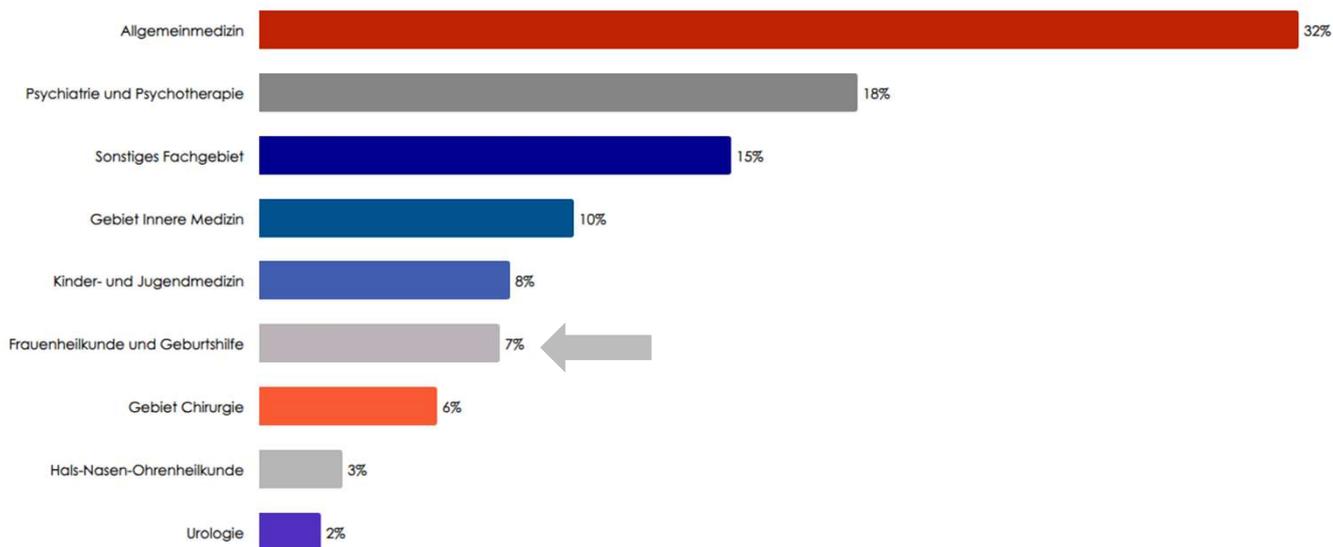
In welchem Bereich sind Sie tätig? N=395



www.laekh.de



In welchem Fachgebiet sind Sie tätig? N=395

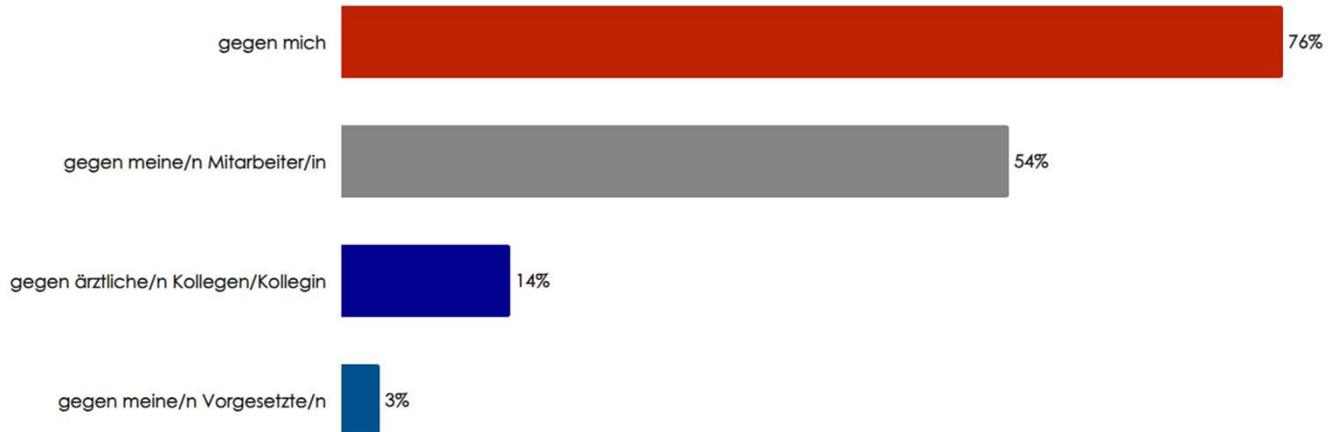




Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ergebnisse

Gegen wen richtete sich dieses aggressive Verhalten?
(Mehrfachnennungen möglich) N=395



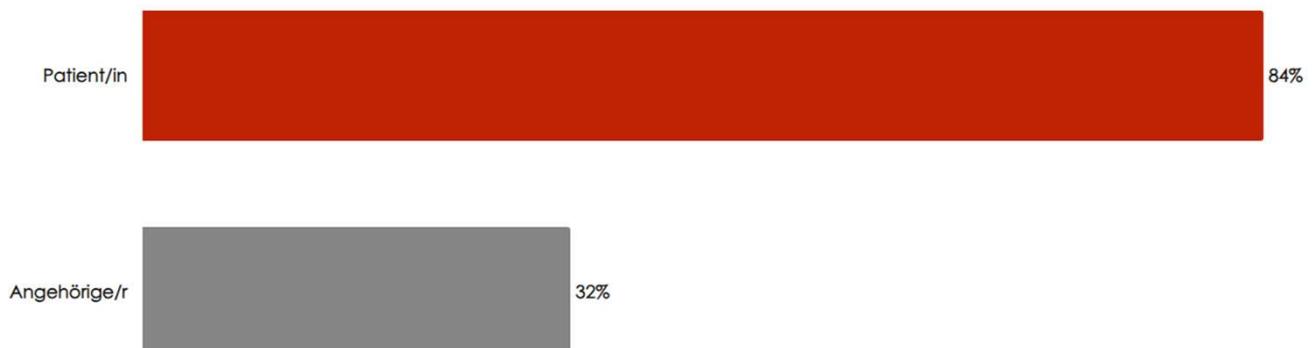
www.laekh.de



Landesärztekammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ergebnisse

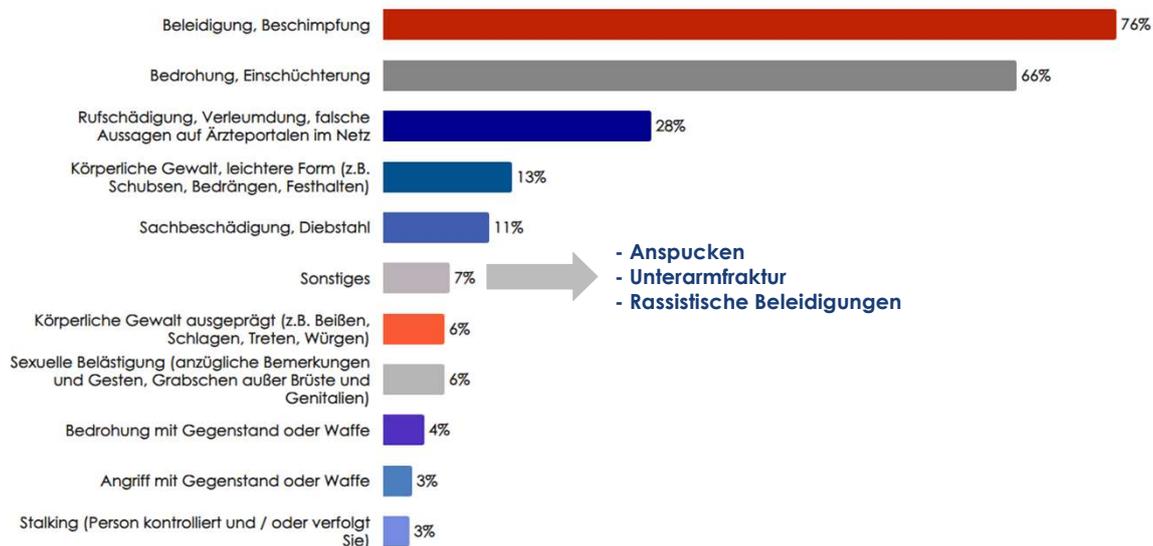
Durch wen wurde dieses aggressive Verhalten ausgeführt?
(Mehrfachnennungen möglich) N=395



www.laekh.de

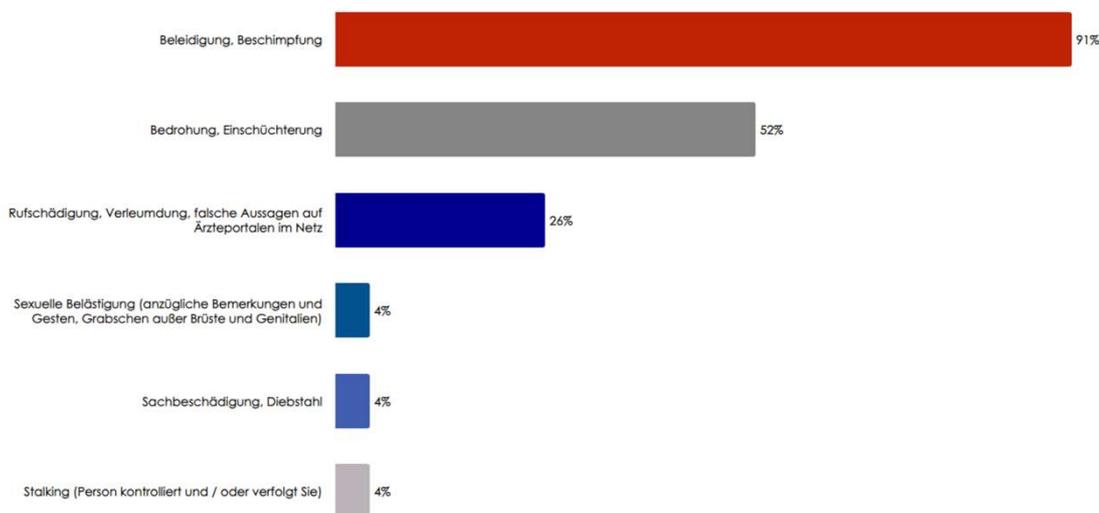


Bitte kreuzen Sie an, welche Form aggressiven Verhaltens Sie erlebt haben.
(Mehrfachnennungen möglich) N=395

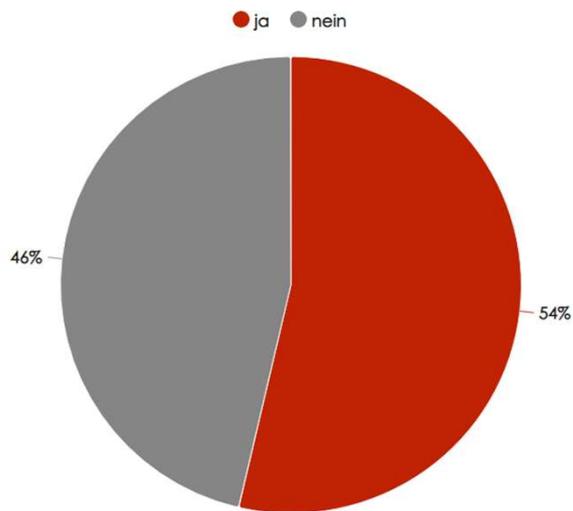


Frauenheilkunde & Geburtshilfe

(Mehrfachnennungen möglich) N=23

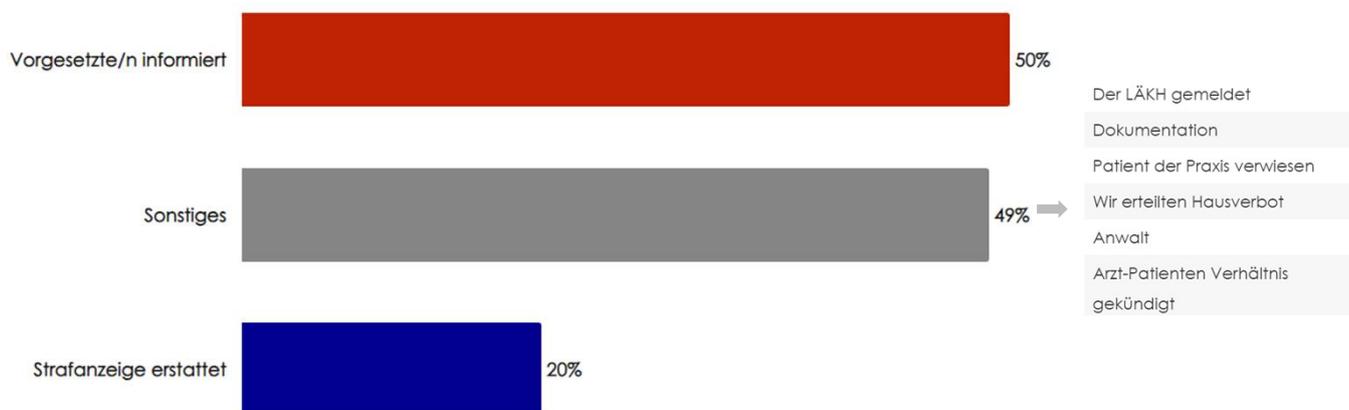


Wurden Sie nach dem Vorfall aktiv? N=395



www.laekh.de

Aktivität nach dem Vorfall
(Mehrfachnennungen möglich) N=218



www.laekh.de



Erläuterung des Vorfalles (n=392)



Eine Patientin wollte ihre Schwangerschaft bei uns betreuen lassen. Dem aggressiven Partner hat es nicht gefallen. Um uns vor ihrem Mann zu schützen - er hat Schläge angekündigt - hat sie die Praxis dann verlassen.

“Mitarbeiterin wurde beleidigt als Hexe, Arrogant, würde sie immer Abwertend behandeln, und nur weil Wartezeit etwas länger war und sie keinen Termin hatte. Pat ist hier in der Praxis schon mehrmals aufgefallen!”

“Nach regelmäßigen Nichteinhalten der Termine durch die schwangere Patientin wurde diese nach kurzer Wartezeit wütend, ausfallend und laut auch den anderen Patienten gegenüber, sodass sie der Praxis verwiesen wurde, um weitere Ausfälle zu vermeiden.”



Ausblick



Was tun?

- ✓ Anhand **Meldestelle** Fakten schaffen, damit das gesamte med. Personal dem Schutz des Gesetzes unterliegt
- ✓ Kontinuierliche **Öffentlichkeitsarbeit**
- ✓ **Gesetzliche Verschärfung** (Konsequenzen)
- ✓ **Psychologische Ansprechpartner/Anlaufstelle** in Praxis/Klinik
- ✓ **Verbesserte Praxisabläufe** (Organisation, kürzere Wartezeiten)
- ✓ **Selbstfürsorge/Ressourcen** stärken (um mit Stress umzugehen u. sich abgrenzen zu können)
- ✓ **Praxistaugliche Strategien** (u.a. Selbstverteidigungskurse, Deeskalationstraining) entwickeln



Aggressionen im Praxisalltag- Fortbildung für med. Personal



Quelle: Landesärztekammer Hessen/COS Foto: Michelle Schönbein

- Risikosituationen und Gründe für aggressives Verhalten / Frühwarnsignale erkennen
- Konfliktmanagement mit aggressiven Patient/-innen
- Kommunikation, Wirkung von Sprache und Körpersprache im Konflikt
- Regeln der Deeskalation
- Praxisinternes Hilfesystem
- Wahrnehmung eigener Emotionen / Souveränität ausstrahlen
- Abgrenzung / Selbstfürsorge



Deeskalations-
maßnahmen



QR-Code zum Gewalt-Meldebogen
für die Ärzteschaft

www.laekh.de

DISKUSSION

www.laekh.de

Erfahrungen mit Aggressionen seitens Patientin/deren Angehörige?

- **Werdende Väter/Angehörige** reagieren nach stundenlangem Warten auf ein Kind oft **gereizt oder sogar aggressiv**.
→ Grund: Sie sind häufig schlecht auf die Situation vorbereitet (überfordert, hilflos, machtlos, ängstlich)
- **Stillen sowie Wochenbettdepression** können zu Gereiztheit und Aggressionen führen.



www.laekh.de



Diskussion:

Erfahrungen mit Aggressionen im beruflichen Alltag seitens PatientInnen/Angehörige?

www.laekh.de

**Kontakt:**

Dr. Iris Natanzon
Stabsstelle Qualitätssicherung

Landesärztekammer Hessen
Hanauer Landstraße 152
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: qs@laekh.de
Tel.: 069 97672-195

www.laekh.de